



Um den Klinkeranteil des in seinem Werk in Ouagadougou, Burkina Faso, hergestellten Zements zu reduzieren, hat Ciments d'Afrique (CIMAF) die thyssenkrupp Industrial Solutions AG, BU Polysius, mit der Installation einer polysius® booster mill beauftragt. Durch die Erhöhung der Feinheit und Reaktivität des Klinkeranteils wird die Mühle mit hoher Energiedichte die Substitution von Klinker durch lokale Ersatzstoffe ermöglichen, wobei sowohl die Zementqualität nach lokalen Standards als auch die Produktionskapazität der vorhandenen Kugelmühle erhalten bleiben.

News | 04.04.2023

Erste industrielle Referenz einer polysius® booster mill zur Reduzierung des Klinkerfaktors

Um den Klinkeranteil des in seinem Werk in Ouagadougou, Burkina Faso, hergestellten Zements zu reduzieren, hat Ciments d'Afrique (CIMAF) die thyssenkrupp Industrial Solutions AG, BU Polysius, mit der Installation einer polysius® booster mill beauftragt. Durch die Erhöhung der Feinheit und Reaktivität des Klinkeranteils wird die Mühle mit hoher Energiedichte

die Substitution von Klinker durch lokale Ersatzstoffe ermöglichen, wobei sowohl die Zementqualität nach lokalen Standards als auch die Produktionskapazität der vorhandenen Kugelmühle erhalten bleiben.

„Burkina Faso ist ein Binnenland, in dem der Klinker mindestens 1200 km bis nach Ouagadougou zurücklegen muss. Jede Technologie, die darauf abzielt, den Zementklinkerfaktor zu verringern, ist willkommen, und dieses Projekt ist auch ein wichtiger Meilenstein in unserer Dekarbonisierungs-Roadmap. thyssenkrupp Industrial Solutions ist ein wichtiger Partner für CIMAF zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks unserer Gruppe.“

—
Mohamed Naciri, Regional General Manager, Ciments de l’Afrique

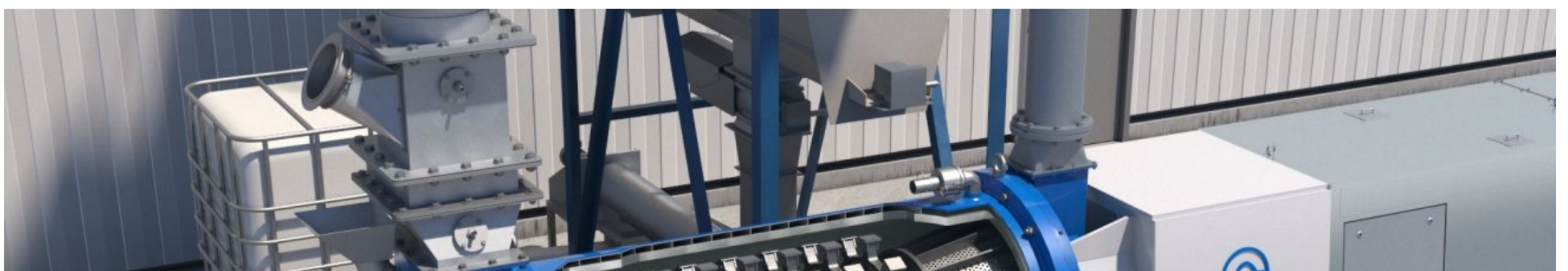
„Diese erste industrielle Referenz für die Reduzierung des Klinkerfaktors mit der polysius[®] booster mill Technologie kann nicht hoch genug eingeschätzt werden; sie beschleunigt den Übergang der Zementproduktion von #grey2green und zielt darauf ab, einen neuen zukünftigen Standard für die Mahltechnologie in der Industrie zu setzen.“

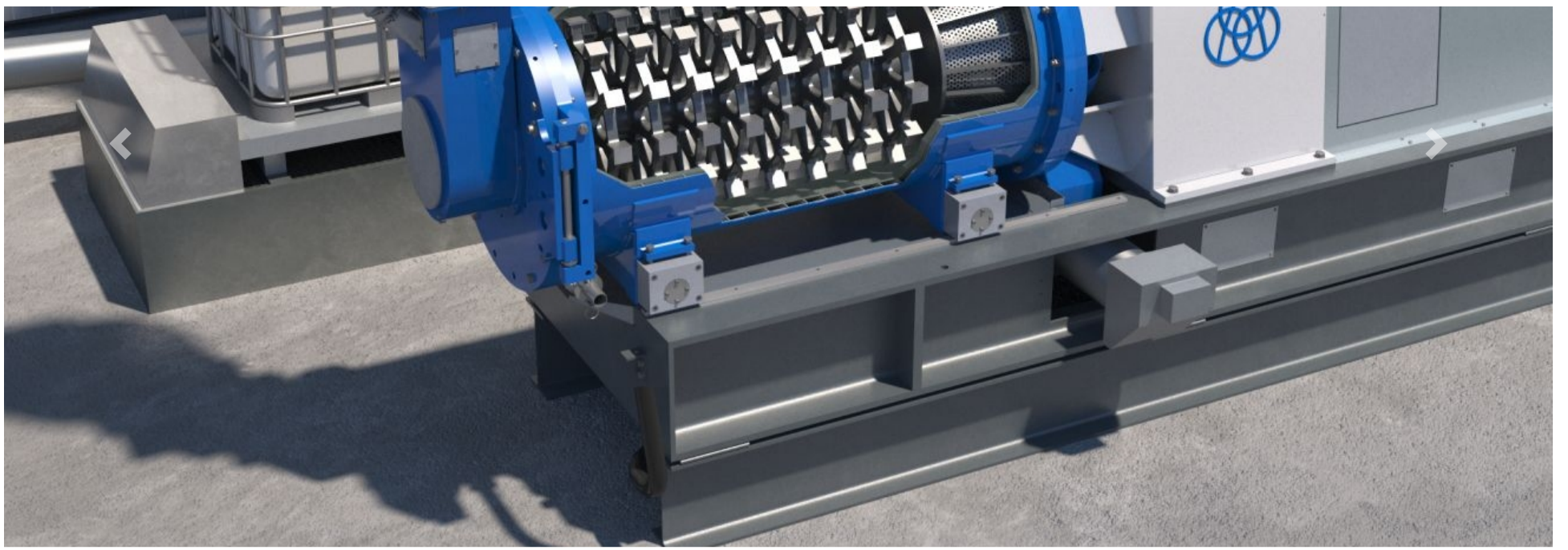
—

Wir sind stolz darauf, mit CIMAF ein weiteres Mal mit einem Unternehmer aus der Branche zusammenzuarbeiten, das die richtige Entschlossenheit und den richtigen Einfallsreichtum an den Tag legt, um dies zu erreichen. Es wird erwartet, dass die Klinkerproduktionskosten von Anlagen mit CO₂ Abscheidung so hoch sind wie die Klinkerimportkosten für Klinker in bestimmten westafrikanischen Ländern. Wir freuen uns darauf, die Wirkung der booster mill von polysius[®] als eine unserer #grey2green-Lösungen zur Steigerung des Klinkerpotenzials bei gleichzeitiger Reduzierung des Klinkers im Zement unter dem Aspekt der Kohlenstoffneutralität zu demonstrieren.“

Luc Rudowski, Head of Innovation, thyssenkrupp Industrial Solutions AG – BU Polysius

Die CIMAF besitzt und betreibt 13 Mahlwerke in zehn afrikanischen Ländern: Burkina Faso, Kamerun, Tschad, Côte d'Ivoire, Gabun, Ghana, Guinea-Bissau, Guinea, Mali und Mauretanien. Die Muttergesellschaft von CIMAF, OIP, ist ein wichtiger Zementlieferant in Nord-, West- und Zentralafrika mit einer Jahresproduktion von etwa zwölf Millionen Tonnen und ist der drittgrößte Zementhersteller in Marokko mit zwei integrierten Werken, die den Großteil ihres Strombedarfs mit Windenergie decken.





The bottom line: Das Funktionsprinzip der trockenen Rührwerkskugelmühle - die polysius® booster mill • Senkung des Klinkerfaktors • Erhöhung der Feinheit und Reaktivität von Zement und SCM • Geringer Investitionsaufwand zur Steigerung der Produktionskapazität der bestehenden Mahlanlage • Modularer Aufbau und geringer Platzbedarf ermöglichen die Integration in bestehende Mahlanlagen
